

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 7. Feber 1982, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag beträgt in Tirol der Neuschneezuwachs strichweise bis 5 cm. Laut Wetterwarte bringt die Zufuhr milder Luftmassen für Nordtirol unbeständiges Wetter. Bei auffrischenden Winden aus West liegt die Nullgradgrenze bei 1200 m.

Der Temperaturverlauf der vergangenen Tage bewirkte eine Beruhigung der Schneedecke. Bei starker Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung sind noch Selbstauslösungen von Lawinen in exponierten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler sowie unter steilen Wiesenhängen vereinzelt möglich.

In den Tourengebieten hat sich zwar die Schneedecke der Südhänge gut gesetzt, die teilweise mächtigen Triebsschneeansammlungen in kammnahen Bereichen, auch in ostgerichteten Hängen bedeuten örtlich noch eine Gefahr. In den Schattenhängen ist neben der nicht verfestigten Neuschneedecke die eingelagerte Schwimmschneeschiicht zu beachten. Touren sind daher mit entsprechender Vorsicht und Sorgfalt zu unternehmen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Ruf 05222-194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca 9.00 Uhr.